



BURG GÜLEK | GÜLEK KALESI | SEMPAD

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Türkei](#) | [Mittelmeer-Region](#) | [Gülek](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Trotz ihrer strategischen Bedeutung, Kontroll-/Zollburg, ist nicht viel von ihrer Geschichte bekannt.
Lage	Die Burg Gülek erhebt sich auf einem ca. 1600m hohen Berg und kontrolliert das Tal des Taurus Gebirges.
Nutzung	-
Bau/Zustand	Zur Südseite ziehen sich zweischalige Kurtinen am oberen Felsrand entlang, teilweise sind die Halbrundbastionen noch in einem Abstand von 9m erhalten. An der Nord- und Ostseite fallen die Felsen steil ab, wo man auf eine Kurtinensicherung verzichtet hat. Auf den eigentlichen Burgplateau sind im wesentlichen zwei Felszisternen erhalten und ein Raum mit drei Verbindungsbögen, welchen den Raum in zwei ungleichmässige Teile aufteilt. Die Burg weist Perioden aus der byzantinischen, arabischen, armenischen und malukischen Zeit aufgrund von gefundenen Münzen. Ein byzantischer Name lässt sich bis heute nicht nachweisen, die Bausubstanz weist erst ab Ende des 12. Jh. byzantinischen Einschlag auf.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	<ul style="list-style-type: none">⇒ Toranlage mit Maschikulischacht⇒ Türöffnung die von einem dreiteiligen scheinrechten Sturz gedeckt ist⇒ Felszisterne
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 37°16'11.33"N , 34°47'27.52"E Höhe: 1525 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten nicht verfügbar
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Trittsicherheit ist notwendig.
	Anfahrt mit dem PKW Die Burg Gülek ist an der Abfahrt von D750 ausgeschildert. Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg. Fussweg ca. 15min.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
ohne Beschränkung



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
ohne Beschränkung



Eintrittspreise
Kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Die Besichtigung mit Kindern ist problematisch, da die Ruine nicht gesichert ist.



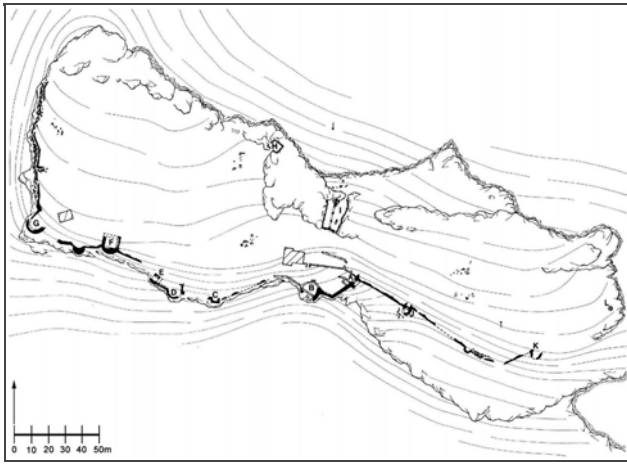
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- A. Toranlage (armenisch)
- B. Turm (armenisch)
- C. viereckiger Turm (armenisch)
- D. Halbschalenturm
- E. Halbschalenturm
- F. Halbschalenturm
- G. Halbschalenturm
- H. Felszisterne
- I. Gebäude
- J. Turm
- K. Turm
- L. Zisterne

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987 | S.138
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1198/98	Baron Smbat ist der Besitzer von Gülek.
13. Jh.	(fränkische Urkunden) wird die Burg als armenische Zollstelle erwähnt. Als Besitzer der Burg ist Sempad bekannt. Es ist davon auszugehen, dass die Burg zum Krongut gehörte, weil der Besitzer auch den einträgliche Verkehr nach Inneranatolien kontrolliert.
14. Jh.	Die Burg gelangt unter mamlukischen Einfluß und wird als ein Distrikt des Mamlukenreiches als Besitz von Türkmeneu erwähnt.
Spätere Mittelalter	Mehrfache Erwähnung.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987

Gerhard Müller-Wiener - Burgen der Kreuzritter | Berlin, 1966

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.10.2014 [SR]